

## Fit fürs Leben – fit in den Beruf

### Fachdienst betriebliche Inklusion von Neue Arbeit Marburg berät und begleitet junge Menschen mit Unterstützungsbedarf im Übergang Schule – Beruf

„Ich möchte mein Praktikum in der Altenpflege machen.“ Mit dieser Aussage trat die 15-jährige Schülerin Paula (Name geändert) im Beratungsgespräch des Fachdienstes betriebliche Inklusion der Beraterin Andrea Weide gegenüber.

Paula besucht zurzeit die reguläre achte Hauptschulklasse der Mittelpunktschule Dautphetal. Aufgrund ihrer Lernschwäche wird sie dort mit Förderbedarf Lernen inklusiv beschult. So stand für sie ein zweiwöchiges Schulpraktikum an. Wo sie dies machen wollte, wusste sie genau. Jedoch standen viele Fragen im Raum, die vorab geklärt werden mussten. Zum Beispiel: Wie gehe ich am besten vor? In welchem Pflegeheim rufe ich an? Was sage ich am Telefon? Muss ich eine Bewerbung schreiben? Benötige ich ein Gesundheitszeugnis oder ausreichenden Impfschutz? Und - schaffe ich das?

Andrea Weide vom Fachdienst betriebliche Inklusion konnte hier helfen. Der Fachdienst berät und begleitet junge Menschen mit Unterstützungsbedarf im Übergang Schule-Beruf und wird gefördert durch die Aktion Mensch. Neue Arbeit Marburg ist spezialisiert auf berufliche Inklusion und eine 100%ige Tochter von Arbeit und Bildung e.V.

In der Beratung konnte Paula ihre Fragen Schritt für Schritt bearbeiten. Sie bewarb sich im DRK-Seniorenzentrum Lahnaue in Biedenkopf. Vorab fand eine Kontaktvermittlung über den Fachdienst betriebliche Inklusion zu den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Altenpflegeheimes statt.

Im Bewerbungsgespräch, das die Pflegedienstleitung mit Paula in Begleitung der Beraterin führte, wurde sie auf die Arbeiten in der Altenpflege vorbereitet. Die Schülerin war fest entschlossen, die Arbeiten einer Altenpflegerin bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gebrechlicher bzw. kranker älterer Menschen kennenzulernen.

Schon am zweiten Praktikumstag konnte sie beim Umbetten der Patienten mithelfen. Sie zeigte das notwendige Einfühlungsvermögen und die psychische Stabilität im Umgang mit schwer kranken Patienten. Sie konnte sich gut auf ihre Arbeit konzentrieren und achtete auf die wichtigen Dinge in ihrer Arbeitsumgebung. Bei der Frage, was hast du im Praktikum gemacht, sagte Paula: „Ich habe bei der Grundpflege mitgeholfen, das Essen angereicht und die Zimmer aufgeräumt.“ Sie wurde sehr herzlich von den alten Menschen und dem Pflegepersonal aufgenommen.

Die 15-Jährige bekam eine hervorragende Praktikumsbeurteilung von der Pflegedienstleiterin ausgehändigt, die über Paula sagt: „Sie hat selten eine junge Schülerin

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,  
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

im Praktikum gehabt, die innerhalb von zwei Tagen in der Pflege so tatkräftig mitarbeiten konnte.“

“Das Beispiel von Paula bestätigt unsere tägliche Beobachtung, dass es im beruflichen Leben nicht nur auf schulische Leistungen ankommt“, sagt die Fachdienst-Beraterin Andrea Weide. „Diesen jungen Menschen wie Paula hilft es sehr, vom Fachdienst unterstützend begleitet zu werden.“

Kontakt:

Andrea Weide

Fachdienst betriebliche Inklusion

Biegenstraße 44, im 3. Stock (beim IFD)

35037 Marburg 06421 6851320

[weide@neue-arbeit-marburg.de](mailto:weide@neue-arbeit-marburg.de)



Bildunterschrift:

Die Schülerin Paula absolvierte ihr Schulpraktikum in der Altenpflege. Sie ließ sich beraten vom Fachdienst betriebliche Inklusion bei Neue Arbeit Marburg GmbH

Bildquelle: DRK-Altenpflegeheim Biedenkopf

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,

Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, [warnecke@arbeit-und-bildung.de](mailto:warnecke@arbeit-und-bildung.de), [www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)